

Scouting Richtlinie RBBL1 & RBBL2

1. Geltungsbereich

In der RBBL und RBBL2 ist der Einsatz des Scoutingssystems FIBA LiveStats verpflichtend. Dies gilt für alle Spiele der regulären Saison und eventueller Playoff Spiele.

2. Technische Voraussetzungen

Jeder Verein hat folgende technische Ausstattung in der Spielhalle für das Scouting bereitzuhalten:

- Einen Laptop/PC, der die technischen Voraussetzungen für die Software FIBA-Livestats Version 7 erfüllt.
- Einen permanenten Internetanschluss (LAN oder Mobil)
- Einen Drucker (schwarz/weiß ist ausreichend)
- Eine externe Maus

3. Pflichten im Vorfeld der Saison

- Jeder Verein muss einen Scoutingbeauftragten benennen und diesen über den Online-Fragebogen bei der Hallenabnahme bekannt geben. Dieser dient dem Scoutingverantwortlichen der RBBL als zentraler Ansprechpartner.
- Der Scoutingverantwortliche oder ein Vertreter ist dazu verpflichtet, einmal jährlich an der Schulungsveranstaltung des DRS teilzunehmen.
- Ab der Saison 2022/23 sind die Vereine selbst dazu verpflichtet, die Datenpflege der Spieler im FIBA Organizer vorzunehmen. Es wird dazu jedem Verein ein entsprechender Zugang zu Verfügung gestellt. Im FIBA Organizer sind alle Spieler mit Vor und Nachnamen, Rückennummer und Klassifizierung zu hinterlegen. Weitere Informationen können optional gepflegt werden.
- Die Scouting Beauftragten werden in einen Skype Raum aufgenommen, der zum Austausch untereinander und mit dem DRS genutzt werden soll.

4. Ablauf am Spieltag

- Es müssen mindestens 2 Scouter eingesetzt werden. Ein Bediener und ein Ansager. Diese nehmen spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn ihre Arbeit auf.
- Das Spiel ist mithilfe des bereitgestellten Lizenzschlüssels in der Software auszuwählen und die Konfiguration abzuschließen. Die Aufstellungen müssen abgeglichen und ggf. angepasst werden. Außerdem sind die Schiedsrichter einzutragen.
- Bei Problemen sind diese umgehend im Skype Raum zu beschreiben, sodass von Seiten der Liga oder anderer Vereine mit erfahrenen Scoutern Unterstützung angeboten werden kann.
- Sollte das Spiel nicht heruntergeladen werden können, ist nach einem Neustart des Laptops und erneutem Versuch das Spiel manuell anzulegen und scouten.
- In diesem Fall muss der Boxscore im Anschluss dem Scoutingverantwortlichen der RBBL per Mail zu Verfügung gestellt werden.
- Dem Gastverein sind in der Halbzeit (auf Wunsch auch in den Viertelpausen) und nach dem Spiel je 2 Ausdrücke des Boxscores zu Verfügung zu stellen.

5. Qualität des Scoutings

- In der RBBL1 hat das Scouting eine besonders hohe Qualität zu erfüllen. Es müssen alle Aktionen des Spiels erfasst sein. Bei unklaren Situationen sind diese zu vermerken und nach dem Spiel mithilfe des Videos zu überprüfen. Der Scoutingverantwortliche wird stichprobenartig überprüfen, ob die Qualität ausreichend ist und kann in begründeten Fällen ein erneutes Scouting mithilfe des Videos anfordern.
- Für die Überprüfung wird ein Viertel des Spiels zufällig ausgewählt und per Video überprüft. Sollten mehr als fünf Situationen nicht erfasst sein gilt der Standard als nicht eingehalten.
- Bei unklaren Situationen können diese mit Verweis auf die entsprechende Stelle im Video an den Scoutingverantwortlichen geschickt werden, der dann eine Bewertung vornimmt.
- Ein Scouting gilt zukünftig nur als durchgeführt, wenn es auch die Qualitätsstandards erfüllt. Ein reines Erfassen der Punkte und Fouls reicht explizit nicht aus und führt zur selben Strafe, wie das nicht durchführen des Scoutings.
- Bei Nichterfüllung bekommt der Verein zunächst die Möglichkeit, das Spiel per Video erneut zu scouten, erst wenn dies nicht innerhalb von sieben Tagen erfüllt wird, wird eine Strafe ausgesprochen. Gleiches gilt bei fehlendem Scouting.
- Ab dem 3. Mal während einer Saison kann auch sofort eine Strafe ausgesprochen werden.